
2255/J-BR/2004

Eingelangt am 07.10.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Bundesrätin Dr. Ruperte Lichtenecker, des Bundesrates Stefan Schennach und der Bundesrätinnen Elisabeth Kerschbaum und Eva Konrad

an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen

betreffend der Frauenpolitik seitens der Bundesregierung.

Frauen sind in Österreich nach wie vor sowohl wirtschaftlich als auch sozial schlechter gestellt als die Männer.

Die unterfertigten BundesrätInnen stellen daher folgende Anfrage:

1. Welche Projekte, die der Überwindung der Genderdisparität dienen sollen, wurden in den Jahren 1999 - 2004 mit Bundesförderungen unterstützt?
2. Wie heißen die Trägerorganisationen dieser Projekte (1999 - 2004) und wie hoch waren die Bundesfördermittel für diese Projekte gegliedert nach Bundesländern?
3. Wie viele dieser Projekte wurden bereits einer Evaluierung unterzogen?
4. Wie viele und welche Projekte sollen noch evaluiert werden?
5. Welche Schritte werden Sie in den kommenden Jahren (2005, 2006) gesetzt um die Gleichstellung der Frauen in Österreich voranzutreiben?
6. Wie hoch sind die Fördermittel, die der Überwindung der Genderdisparität in den kommenden Jahren (2005,2006) dienen sollen?